

## Ethik-Code des Deutschen Schützenbundes

### Präambel

Der Deutsche Schützenbund (DSB) ist die Dachorganisation des im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) organisierten Sportschießens und des Bogensports in Deutschland. Angesichts der Bedeutung und des besonderen Auftrags des viertgrößten Sportfachverbandes in der Gesellschaft ist von allen Organen, Gremien und Personen des DSB verantwortliches Handeln auf der Grundlage von

1. Toleranz, Respekt und Würde
2. Transparenz
3. Null-Toleranz-Haltung
4. Sportlerinnen und Sportler im Mittelpunkt
5. Integrität
6. Partizipation
7. Nachhaltigkeit und Verantwortung für die Zukunft

gefordert.

Als Verband der keine Unterschiede in Bezug auf Rasse, Ethnie, Nationalität, Religion, Weltanschauung, Alter, Geschlecht, sexuelle Identität oder Behinderung macht, gibt sich der Deutsche Schützenbund „Grundsätze guter Verbandsführung.“

Die im Folgenden aufgestellten Grundsätze beruhen auf dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und der hierauf beruhenden Rechtsordnung und gelten für die Sportlerinnen und Sportler des Deutschen Schützenbundes sowie für alle ehrenamtlichen sowie hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Deutschen Schützenbundes. Gleiches wird den Mitgliedsverbänden und deren Untergliederungen empfohlen.

### 1. Toleranz, Respekt und Würde

Toleranz und Wertschätzung sind die Grundlage für ein vertrauensvolles Miteinander. Gegenseitiger Respekt sowie die Wahrung der persönlichen Würde und der Persönlichkeitsrechte gewährleisten eine faire, partnerschaftliche Zusammenarbeit und sichern die Einheit in der Vielfalt. Diskriminierung in Bezug auf Rasse, Ethnie, Nationalität, Religion, Weltanschauung, Alter, Geschlecht, sexuelle Identität oder Behinderung ist unzulässig. Belästigungen werden nicht toleriert.

### 2. Transparenz

Alle für den DSB und dessen Aufgaben relevanten Entscheidungsprozesse sowie die zugrunde gelegten Fakten werden mit größtmöglicher Transparenz und Sorgfalt behandelt. Dies betrifft insbesondere alle finanziellen und personellen Entscheidungen. Vertraulichkeit sowie datenschutzrechtliche Vorgaben werden beachtet.

### 3. Null-Toleranz-Haltung

Regeltreue und Fairplay sind wesentliche Elemente im sportlichen Wettkampf und somit auch im Sportschießen und im Bogensport. Geltende Gesetze sowie interne und externe Richtlinien und Regeln sind einzuhalten. Gegenüber Rechts- und Pflichtverstößen, insbesondere Doping, Manipulationen sowie Verstößen gegen das Waffenrecht, hat der DSB eine Null-Toleranz-Haltung.

### 4. Sportlerinnen und Sportler im Mittelpunkt

Die Sporttreibenden aller Alters- und Leistungsstufen und ihre Vereine stehen im Mittelpunkt des Engagements im Deutschen Schützenbund. Ihnen zu dienen, verlangt eine ethisch geprägte Grundhaltung und pädagogische Ausrichtung von allen Verantwortlichen.

## **5. Integrität**

Integrität setzt objektive und unabhängige Entscheidungsfindung voraus. Wenn persönliche, insbesondere wirtschaftliche, Interessen bei einer für den DSB zu treffenden Entscheidung berührt werden („Interessenkonflikt“), sind diese offenzulegen. Einladungen, Geschenke und sonstige materielle oder ideelle Vorteile dürfen nur im vorgegebenen Rahmen in transparenter Weise angenommen oder gewährt werden. Die Interessenvertretung für das Sportschießen und den Bogensport in Deutschland erfolgt in transparenter und verantwortlicher Weise.

## **6. Partizipation**

Demokratische Mitgliederrechte und praktizierte Mitgliederbeteiligung aller Gruppen, insbesondere auch für Kinder, Jugendliche und Aktive, sowie die Einbindung beteiligter Interessengruppen gewährleisten für den Verband entsprechende zukunftsweisende Entscheidungen.

## **7. Nachhaltigkeit und Verantwortung für die Zukunft**

Der Deutsche Schützenbund verpflichtet sich im Interesse der Zukunftssicherung für nachfolgende Generationen zu einer nachhaltigen Verbandspolitik, die die Achtung der Umwelt, ökonomische Anforderungen und gesellschaftliche Aspekte in angemessenen Ausgleich bringt.